



sankt katharinen

54. Jahrgang

August/September 2018

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in der Menschen Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

[Kohélet [Prediger], Kapitel 3, Vers 11] – Gedanken zur Monatslosung September 2018

Liebe Leserinnen und Leser,

ein biblisches Wort, das Gutes zuspricht: Gott hat alles schön gemacht – das macht Mut, ist ein tröstliches Versprechen. Und Gott legt uns die Ewigkeit ins Herz – das öffnet unser Leben, wie ein Fenster, auf eine andere und höhere Welt hin.

Und doch auch ein ungewöhnliches Wort: Denn das Ergründen, das Erkennen von Gottes Werk soll uns Menschen auch verstellen sein. Wie als würde Gott zwar Gutes tun. Aber dieses Gute bliebe uns doch verschlossen und unzugänglich. Ungewöhnlich, ja eigenartig.

Denn: Zeigt sich Gott nicht klar und deutlich? Mit Jesus von Nazareth, den wir den Christus und seinen Sohn nennen, zeigt Gott doch seinen Willen, oder? Hier zeigt er, wie er ist, und was er will. Nämlich dass wir ihm nahe sind, wie auch den Menschen um uns herum – weil Gott selbst unsere Nähe sucht. So ließe sich vielleicht das berühmte „Doppelgebot der Liebe“ (Matthäusevangelium, Kapitel 22, Verse 36–40) zusammenfassen. Gottesnähe, Menschennähe – was soll daran unerkennbar sein?

Ungewöhnlich ist auch das biblische Buch, aus dem die Monatslosung stammt: Kohélet, von Luther mit „Prediger“ übersetzt. Es gehört im Alten Testament zu den jüngeren Texten, die bereits beinahe zum Neuen Testament überleiten. Und: Es gilt als besonders philosophisch und dabei lebensnah, wie etwa die bekannte Lebensweisheit „Alles hat seine Zeit“ (Kapitel 3, Verse 1–8). Also: Kohélet schaute sehr genau hin. Und er tat das nüchtern und realistisch.

Und tatsächlich ...
... ist es für uns vielleicht gar nicht immer so leicht, die Schönheit der Welt und unser Angelegtsein auf Ewigkeit zu erkennen. Manchmal kommt uns vielleicht Traurigkeit in die Quere, und Schmerz. Die Welt kann gar nicht rosig, sondern sehr grau aussehen, jeder kennt das. Und dann Gottes Spuren darin erkennen? Das fällt schwer. Manchmal vergisst man vielleicht auch einfach, dass da noch mehr ist, als nur Alltag und ewiges Rennen und Besorgen. Gottes Nähe wird wie un-

sichtbar, unter den täglichen Routinen. Und manchmal sehen wir vielleicht auch den Wald vor lauter Bäumen nicht. Da zeigt sich Gott immer wieder, im Schönen wie – anders – im Schmerzhaften. Aber man sieht es gar nicht mehr richtig. Weil es wie selbstverständlich scheint. Oder weil wir Gottes Nähe doch anders, erstaunlicher, glorioser erwarten. Dann ist Gottes Welt wohl schön, und seine Ewigkeit leuchtet in uns auf – aber wir sehen und erkennen es tatsächlich nicht. Kohélet liegt da gar nicht so falsch, klug und lebensnah, wie er ist.



Auch Luther kannte das übrigens. Er unterschied so etwas wie zwei Seiten an Gott. Eine helle Seite, gewissermaßen wie eine Tagseite: Der sog. „Deus revelatus“, also die Seite, mit der Gott sich uns mit Jesus Christus ganz und gar zeigt und offenbart. Und eine dunkle, wie eine Nachtseite: Der „Deus absconditus“, also die Seite Gottes, die noch dem Glauben verborgen bleibt.

Luther hat sich vor letzterer richtiggehend gefürchtet. Wenn der Zweifel kommt, und Gottes Schönheit und unsere ewige Bestimmung nicht mehr zu erkennen sind, dann versuchte er, sich ganz auf die helle Seite, ganz auf Gottes Bild, wie Jesus es zeigt, zu konzentrieren. Und doch wusste Luther: Aus der Spannung zwischen Licht und Dunkel, Gottesnähe und Gottesferne kommen wir in diesem Leben nie ganz heraus. Es bleibt auch eine letzte Unruhe in unserem Leben mit Gott.

Das kann schmerzen. Es bedeutet aber positiv formuliert auch echte Lebendigkeit: Wäre Gott uns nur nahe, würden wir die Schönheit seiner Welt und die Ewigkeit, die er uns schenkt, immer gleichermaßen erkennen – es wäre kein Raum für echtes Leben. Zu jeder lebendigen Beziehung gehört auch Distanz. Nur sie ermöglicht Sehnsucht, und ein Sich-Strecken: Nach Gottes Schönheit und Nähe. Und nach der Ewigkeit, für die wir bestimmt sind. Kohélet und Luther wussten das. Vielleicht ... regt es ja auch uns an. Jetzt im Spätsommer und Frühherbst, wenn das Jahr sich ganz langsam zu neigen beginnt.

Ihr Pfarrer

Der Mensch sucht Gott

Ein Auge in der freien Landschaft, das durch ein Fernrohr blickt: total abgefahren! Ich fühle mich beim Betrachten dieses Bildes unserer alten Emporenbilder immer an Salvador Dalí erinnert, surrealistische Malerei – und das 1681! Für mich ist dies graphisch eines unserer stärksten Bilder.

Das Emblem Auge mit Fernrohr hat der Maler Heinrich Furck aus Johann Arndts „Wahrem Christentum“ entnommen, dort wirkt es aber „braver“, da das Ganze nicht in einer Landschaft spielt. Erst durch den Kontrast Auge – Landschaft wird es zum echten Hingucker. Bei Arndt steht als Bildunterschrift: „entfernet und doch zugegen.“ Dies bezieht sich zum einen auf die Sterne im linken Teil des Bildes, entfernt, doch mit dem Fernglas herangeholt, zugleich aber auch auf Gott, der uns fern ist, aber trotzdem nah, den wir aber nicht durch ein Fernrohr uns heranholen können.



In der Zeit der Aufklärung wurden immer bessere astronomische Geräte entwickelt, aber Gott fand sich am Firmament (immer noch) nicht. Auch bei der Mondlandung vor 50 Jahren wurde Gott nicht gesichtet. Seit der Aufklärung wurde versucht, Gott wissenschaftlich zu erklären und zu beweisen – oder zu widerlegen. Die Kirche hatte Angst, dass durch wissenschaftliche Erkenntnis ihre Deutungshoheit über das Universum beendet wird. Sie befürchtete, die Wissenschaft könnte den Glauben ablösen. Doch das ist bis heute nicht erfolgt. Weder kann sie Gott beweisen noch widerlegen.

Nur der Glaube, nicht die Wissenschaft kann Gott schauen, so lässt sich mit Johann Arndt auch heute noch sagen. Von daher können wir uns mit vollem Herzen der Wissenschaft UND dem Glauben zuwenden. Die Wissenschaft raubt uns nicht Gott, sie kann uns die Geheimnisse der Schöpfung und des Universums nur näher rücken.

Rechts im Bild kniet ein Mensch (oder Jesus?) und betet Gott an, der als Sonnenlicht symbolisiert wird. Der Beter steht in einer Wolke, dem forschenden Auge bleibt er verborgen. Mit Hilfe der Technik können wir in ferne Galaxien oder den Mikrokosmos vordringen, wir können Gottes wunderbare Schöpfung betrachten, Gott selber können wir nur mit „erleuchteten Augen des Herzens“ (Eph. 1, 18) erkennen. Wir können Gottes Spuren wahrnehmen mit all unseren Sinnen, ob wir ihn finden, liegt an Gott und unserem inneren Auge, das vielleicht Gottes Gegenwart verspürt.

Olaf Lewerenz

Szenenwechsel 2018/3 Gott suchen und finden 4. Sept. 2018 – 3. Febr. 2019

Termine

... im August und September 2018

- | | | |
|---|---|--------------------------------------|
| ▶ | SA 4. August, 17.30 UHR
BachVesper
„Schauet doch und sehet“
BWV 46
Mitglieder der Kantorei
St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Michael Graf Münster, Leitung
Martin Lücker, Orgel
Dr. Olaf Lewerenz, Liturgie und Predigt | Musik

St.

Katharinen |
| ▶ | SO 5. August, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Präludien und Fugen“
Bach, Franck, Reger, Rosenberg | |
| ▶ | SO 19. August, 18 UHR
Orgelkonzert
Engelbert Schön (Rietberg)
„Variations de Concert“
Bonnet, Guilment, Camille Saint-Saëns | |
| ▶ | SA 1. September, 17.30 UHR
BachVesper
„Wer Dank opfert, der preiset mich“
BWV 17
Mitglieder der Kantorei St. Katharinen
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Michael Graf Münster, Leitung
Martin Lücker, Orgel
Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung, Liturgie und Predigt | |
| ▶ | SO 2. September, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Carillon und Pastorale“
Bach, Lebègue, Franck,
Vierne, Tournemire, Crumb | |
| ▶ | SO 16. September, 18 UHR
Orgelkonzert
Johannes von Erdmann (Frankfurt)
„Von Couperin zu Alain“
Couperin, Boëly, Saint-Saëns, Dupré,
Alain | |
| ▶ | SA 6. Oktober, 17.30 UHR
BachVesper
„Schmücke dich, o liebe Seele“
BWV 180
Mitglieder der Schiersteiner Kantorei
Bach-Collegium Frankfurt-Wiesbaden
Clemens Bosselmann, Leitung
Martin Lücker, Orgel
Gabriele Scherle, Liturgie und Predigt | |
| ▶ | SO 7. Oktober, 18 UHR
Orgelkonzert Martin Lücker
„Pièces d'Orgue“
Bach, Marchand, Gade, Franck,
Finkbeiner | |

Einführungsvorträge zu allen
Orgelkonzerten um 17.15 Uhr
auf der Orgelempore



Schulanfangsgottesdienste zu Beginn des neuen Schuljahrs

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben ...“ – so sind auch in diesem Jahr die Erstklässler der Engelbert Humperdinck-Schule, der Holzhausen-Schule und der Anna Schmidt-Schule, ihre Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich eingeladen, den Schulanfang mit einem Gottesdienst zu feiern. Und zwar am Dienstag, dem 7. August, 8.30 Uhr, in der St. Ignatiuskirche, Gärtnerweg 60, mit Pfarrer Dr. Lars Heinemann, Pfarrerin Dr. Bei der Wieden und Pater Günther SJ.

Die 5. Klassen des Lessinggymnasiums finden sich am Dienstag, dem 7. August, um 8.30 Uhr in die St. Katharinenkirche ein. Pfarrerin Jochem und der Schulchor des Gymnasiums gestalten gemeinsam den Gottesdienst.

Lars Heinemann



Familiengottesdienst am Sonntag,
23. September, 11 Uhr

Familiengottesdienst

Alle Jahre wieder: Erntedank. Danke sagen – für das, was wir täglich zu Essen und zu Trinken haben. Für das, was gelingt im Leben – und manchmal sogar für das, was nicht gelingt. Und für die Menschen, die uns nahe sind, vor allem für unsere Kinder. So wollen wir Gott danken, in guter Tradition mit einem Familiengottesdienst zu Erntedank, am 23. September, um 11 Uhr in der Katharinenkirche. Den Gottesdienst gestalten die Kindergärten der Gemeinde zusammen mit Pfarrer Dr. Lars Heinemann. Im Anschluss lädt die Katharinengemeinde zu Kaffee und Kuchen in der Kirche ein.

Lars Heinemann

Aus unseren Familien

... im August und September

Monatsspruch August 2018:

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.“
1. Johannes 4,16

Wie gratulieren zum Geburtstag:

im August

75 Jahre Gisela Lockstedt
Astrid Hübner
Christa Iljine

80 Jahre Hildegard Moos
Friedrich Heymach
Ingeborg Komendera

85 Jahre Klaus Schröder
Ragna Kühn

im September

75 Jahre Dr. Burkhard Preusche

80 Jahre Helga Brugger
Hanspeter Nistler
Hayo Schubert

85 Jahre Elisabeth Breuer-Schmitt
Dr. Peter Lau

95 Jahre Wilhelmine Stöhr

Getauft wurden:

Astrid Helga Gunhild Kindler,
Friedrichstraße 37
Paula Wagner, Grüneburgweg 106

Getraut wurden:

Eva Headrick, geb. Johannsen und
Ezra Headrick, Taunusstraße 19

Bestattet wurden:

Gerhard Cullmann, 74 Jahre,
Unterlindau 52
Lieselotte Harlacher geb. Hein,
89 Jahre, Hochstraße 47

Monatsspruch September 2018:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.“

Prediger 3,11

Redaktionsschluss für „sankt katharinen“
10/11-2018: 14. September 2018

St. Katharinen-gemeinde
K Tour zur Kultur

Seit 2005 bietet die St. Katharinen-gemeinde einen monatlichen Gang zu kulturellen Orten und besonderen kulturellen Veranstaltungen an. Darunter fallen Besuche in Frankfurter Museen, der Oper oder des Schauspiels und Stadtführungen. Darüber

hinaus bietet die St. Katharinen-gemeinde auch Tagesausflüge in bezaubernde Gegenden unserer Kulturlandschaft an sowie eine jährliche Gemeindereise. Die letzten Reiseziele waren Wittenberg, der Gardasee mit Venedig und Padua und im letzten Jahr die Fahrt zu den Schlössern und Kathedralen an der Loire.

Das Programm richtet sich als Angebot zum einen offen an die Gemeinde, jüngere oder auch ältere Gemeindeglieder. Zum anderen soll das Programm für Menschen gemacht sein,

die alleine leben und sich gerne einer Gruppe anschließen, um Kontakt zu pflegen oder auch wieder aufzubauen. Unser Angebot geht auch dahin, Menschen mit Bewegungseinschränkungen, die ohne fremde Hilfe ihre Wohnung nicht verlassen können, zu motivieren und durch einen von uns eingerichteten Fahrdienst von zu Hause abzuholen und wieder nach Hause zu bringen. In den vergangenen Jahren zeigte sich, dass sich auf diese Weise feste Beziehungen ergaben und unsere Angebote oft – bis an den Rand der Kapazitäten – nachgefragt waren.

Gita Leber

Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2018:

Ausflug nach Schwetzingen im Mai 2018



Gemeindefahrt Loire



Mittwoch, 22. August, 15.30 Uhr
„Geraubt. Gesammelt. Getäuscht“
 – die Sammlung Pinkus/Ehrlich
 und das Museum Angewandte Kunst
 – Führung durch die Ausstellung –
 Kosten: Eintrittspreis

Treffpunkt: 15.15 Uhr vor dem Museum, Schaumainkai 17

Gemeindereise vom 17. – 22. September 2018

Flandern – Gent, Brügge, Lille, Opalküste –
 Restplätze auf Anfrage im Gemeindebüro



Mittwoch, 17. Oktober, 18.00 Uhr

„Nachtreffen Gemeindefahrt“

Gemütliches Beisammensein der Reisegruppe
 im Gemeindehaus.

Mittwoch, 10. Oktober, 15.30 Uhr

„Medeas Liebe – und die Jagd nach dem Goldenen Vlies“

Führung durch die Ausstellung im Liebieghaus
 Treffpunkt: 15.15 Uhr Eingang Liebieghaus
 Kosten: Eintrittspreis
 Anmeldung im Gemeindebüro



Sonntag, 18. November, 18.00 Uhr

„Helden, Gärten, Kathedralen“

Das große Abendkonzert der französischen
 Musik in der St. Katharinenkirche
 Eintritt 20 EUR (ermäßigt 15 EUR)
 Anmeldung und Karten im Gemeindebüro

Pfarrerin Dr. Leber / Herr Wartusch

Seniorentreff am Mittwoch



Der Seniorentreff findet monatlich, jeweils von 10.30–12.00 Uhr statt. Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus, Leerbachstraße 18. Die Leitung der Veranstaltungen hat Herr Wartusch.

Wer den Weg zum Seniorentreff nicht alleine bewältigen kann, wird mit dem Taxi abgeholt und wieder nach Hause gebracht. Bitte melden Sie sich am Tag zuvor im Gemeindebüro, wenn sie diesen Dienst in Anspruch nehmen wollen.

Die Treff-Termine beginnen mit Kaffee und Gebäck. Die sich daran anschließenden Themen zu Information und Gespräch reichen von Lebensbildern über Biblisch-Theologisches, Geschichte, Literatur, Musik, Kunst, Psychologie bis zu Gesundheit im Alter.

Peter Wartusch

TERMINE im 2. Halbjahr 2018:

Mittwoch, 15. August, 10.30 Uhr

„Ferien gestern und heute“ –
Eine gemütliche Plauderstunde

Mittwoch, 12. September, 10.30 Uhr

„Gedächtnistraining“ mit Anne Gath

Mittwoch, 24. Oktober, 10.30 Uhr

„Die Habsburger in Flandern“ –
Ein kunsthistorischer Reisebericht mit Bildern

Mittwoch, 7. November, 10.30 Uhr

„Vincenzo Bellini – die endlose Melodie“
– Schöpfer der romantischen italienischen Oper

Mittwoch, 5. Dezember, 15.00 Uhr

„Adventskaffee für Senioren“
Es ergehen gesonderte Einladungen

Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche

Motto:
Man erlebt nicht, was
man erlebt, sondern
wie man es erlebt.



Nach mehreren Veranstaltungen mit Frau Gabriele Seynsche im 1. Halbjahr, die von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen wurden,

planen wir in regelmä-

ßigen Zeitabständen weitere Zusammenkünfte. Wir treffen uns im Gemeindehaus in der Leerbachstraße zu Gesprächen über das Leben, unser Fühlen, Denken und Glauben.

TERMINE

im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18

Mittwoch, 29. August, 10.30 Uhr

Mittwoch, 26. September, 10.30 Uhr

Mittwoch, 31. Oktober, 10.30 Uhr

Mittwoch, 21. November, 10.30 Uhr

Frau Seynsche arbeitet als Mental-Coach, Psychotherapeutin und Schriftstellerin im Frankfurter Westend. Ihr erster Roman „Café Carl. Lauter ganz normal Verrückte“ erschien 2012 im Dielmann Verlag.

Peter Wartusch

Siebenbürger Frauengruppe

Die in Frankfurt und Umgebung lebenden Siebenbürgerinnen treffen sich seit Anfang der 90er Jahre jeden Monat einmal im Gemeindehaus St. Katharinen. Ähnliche Schicksale, eine 800jährige gemeinsame Kultur, der Nachrichtenaustausch und verschiedene Aktivitäten machen uns diese Treffen so lieb und wichtig. Dazu gehört auch die aktive Teilnahme an der Gestaltung des alljährlichen Gemeindebasars von St. Katharinen in der Vorweihnachtszeit.

Der Initiative von Herrn Wartusch folgend sorgen die Siebenbürger Frauen seit mehreren Jahren mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee für das leibliche Wohl der Besucher des Basars. Die Einnahmen bilden einen Beitrag zur Finanzierung verschiedener Projekte von St. Katharinen.

Ute Sturm



TERMINE

im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18

Donnerstag, 13. September, 15.00 Uhr

Donnerstag, 11. Oktober, 15.00 Uhr

Donnerstag, 8. November, 15.00 Uhr

Leitung: Frau Ursula Tobias

Einladung zum Gottesdienst

St. Katharinenkirche – An der Hauptwache



2. August	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Frau Hennig</i>
4. August	Samstag	▶ BachVesper, „Schauet doch und sehet“ BWV 46 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
5. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
7. August	Dienstag	▶ 8.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst des Lessing-Gymnasiums in der St. Katharinenkirche <i>Pfarrerinnen Jochem</i> ▶ 8.30 Uhr Schulanfängergottesdienst in der St. Ignatiuskirche, Gärtnerweg 60 <i>Pfarrer Dr. Heinemann und Pfarrerin Dr. Bei der Wieden, Pater Günther SJ</i>
12. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen <i>Stadtdekan Dr. Knecht</i>
18. August	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>Pfarrer Dr. Heinemann und Team</i>
19. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
26. August	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerinnen Dr. Leber</i>
1. September	Samstag	▶ BachVesper, „Wer Dank opfert, der preiset mich“ BWV 17 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Kirchenpräsident Pfarrer Dr. Dr. h.c. Jung</i>
2. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>
6. September	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerinnen Dr. Leber</i>
9. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerinnen Dr. Leber</i>
15. September	Samstag	▶ 11.00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18 <i>Pfarrer Dr. Heinemann und Team</i>
16. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Stadtdekan Dr. Knecht</i>
22. September	Samstag	▶ 11.00 Uhr Taufgottesdienst <i>Pfarrer Dr. Heinemann</i>
23. September	Sonntag	▶ 11.00 Familiengottesdienst zum Erntedankfest <i>Pfarrer Dr. Heinemann mit den Kindergärten der Gemeinde, anschließend Kirchenkaffee</i>
30. September	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrerinnen Dr. Leber</i>
4. Oktober	Donnerstag	▶ 16.00 Uhr Gottesdienst im Sonnenhof, Bremer Straße 2 <i>Pfarrerinnen Dr. Leber</i>
6. Oktober	Samstag	▶ BachVesper, „Schmücke dich, o liebe Seele“ BWV 180 ▶ 17.30 Uhr Gesprächskonzert ▶ 18.00 Uhr Gottesdienst <i>Pröpstin i. R. Scherle</i>
7. Oktober	Sonntag	▶ 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Pfarrer Dr. Lewerenz</i>

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche außerhalb der Gottesdienstzeiten: montags bis samstags 12.00 bis 18.00 Uhr
Passanten-Seelsorge: montags bis samstags 15.00 bis 17.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik: montags und donnerstags 16.30 Uhr
Gebet am Mittag: montags bis freitags 12.30 Uhr

Wir laden ein

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Gemeindehaus, Leerbachstraße 18, statt.

... Kinder und Jugendliche

- ▶ **Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)**
18. August: Jesus und die Sturmstillung
15. September: Jesus und die Geschichte von den Arbeitern im Weinberg
jeweils 11.00 Uhr
Pfarrer Dr. Heinemann, Herr Dr. Koch, Lasse Weigelt, Herr Ickler
- ▶ **Krabbelgruppe**
mittwochs, 10.00–11.30 Uhr
krabbelgruppe@st-katharinengemeinde.de
Frau Francis
- ▶ **Konfirmandenunterricht**
Neuer Kurs ab 7. August
dienstags, 16.30–18.00 Uhr
Pfarrer Dr. Leber

... Seniorinnen und Senioren

- ▶ **Seniorentreff**
Mittwoch, 15. August, 10.30 Uhr
„Ferien gestern und heute“
Eine gemütliche Plauderstunde
Mittwoch, 12. September, 10.30 Uhr
„Gedächtnistraining“ mit Anne Gath
Herr Wartusch
- ▶ **Gesprächskreis für Senioren mit Diplom-Psychologin Gabriele Seynsche**
Mittwoch, 29. August, 10.30 Uhr
Mittwoch, 26. September, 10.30 Uhr
Herr Wartusch

- ▶ **Gymnastik für Menschen über 50 „Gesund bewegen – Wirbelsäulengymnastik am Morgen“**
dienstags, 9.00–10.00 Uhr
donnerstags, 9.00–10.00 Uhr und 10.00–11.00 Uhr
Anfragen an das Gemeindebüro
Frau Jaeger

- ▶ **„Gemeinsames Frühstück der Gymnastikgruppen“**
Dienstag, 5. Juni, 10.00 Uhr
Frau Jaeger / Herr Wartusch

- ▶ **Besuchsdienstkreis**
Dienstag, 25. September, 10.00 Uhr
Pfarrer Dr. Leber

Der Seniorenkalender mit Hinweisen zu den einzelnen Veranstaltungen liegt im Gemeindehaus und in der St. Katharinenkirche aus.

.... alle Interessierte

- ▶ **Ehepaarkreis**
Dienstag, 14. August, 19.30 Uhr
Sommerferien
- Dienstag, 11. September, 19.30 Uhr
„Pietismus auf Reisen“
Frau Lenz

- ▶ **Tour zur Kultur**
Mittwoch, 22. August, 15.30 Uhr
„Geraubt. Gesammelt. Getäuscht“
– die Sammlung Pinkus/Ehrlich und das Museum Angewandte Kunst
– Führung durch die Ausstellung –
Kosten: Eintrittspreis
Treffpunkt: 15.15 Uhr vor dem Museum, Schaumainkai 17 – Anmeldung im Gemeindebüro

- Gemeindereise
vom 17.–22. September 2018
Flandern – Gent, Brügge, Lille, Opalküste –
Restplätze auf Anfrage im Gemeindebüro
Mittwoch, 17. Oktober, 18.00 Uhr
„Nachtreffen Gemeindefahrt“
Gemütliches Beisammensein der Reisegruppe im Gemeindehaus.
Pfarrer Dr. Leber / Herr Wartusch

- ▶ **Kantorei**
Donnerstags, 19.30 Uhr, Leerbachstraße 18
Graf Münster

- ▶ **Meditatives Körpertraining und Tanz**
Neue Veranstaltungsreihe ab 15. August, 18.00–19.00 Uhr; Anmeldung und Informationen bei Lilo Nold, Tel: 722083
Frau Nold

... Obdachlosenarbeit

- ▶ **Brunch**
19. August und 30. September
nach dem Gottesdienst in der St. Katharinenkirche
Frau v. Holtzapfel / Frau Eckelhöfer

Kontakt

Pfarrämter

- ▶ **Pfarrer Dr. Gita Leber**
Pfarrstelle I
Leerbachstraße 18
Telefon 71 67 55 33
Mobil 0176-57 61 41 96
E-Mail: gita.leber@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Pfarrer Dr. Lars Heinemann**
Pfarrstelle II
Telefon 36 39 73 37
Mobil 0157-76 20 66 85
E-Mail: lars.heinemann@st-katharinengemeinde.de

Stadtkirchenarbeit

- ▶ **Pfarrer Dr. Olaf Lewerenz**
Pfarrstelle beim Stadtdekanat
Telefon 2165 1238
E-Mail: olaf.lewerenz@ev-dekanat-ffm.de

Kirchenvorstand

- ▶ **Vorsitzender: Dr. Wolfram Schmidt**
E-Mail: wolfram.schmidt@st-katharinengemeinde.de

Kirchenmusiker

- ▶ **Organist: Prof. Martin Lücker**
Telefon 72 82 69
E-Mail: info@martinluecker.com
- ▶ **Kantor: Michael Graf Münster**
Telefon 20 73 52 70
E-Mail: michael.grafmuenster@ekhn-kv.de

Gemeindebüro

- ▶ **Leerbachstraße 18**
60322 Frankfurt am Main
Büroöffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10.00–12.00 Uhr
Telefon 77 06 77 0, Fax 77 06 77 29
E-Mail: info@st-katharinengemeinde.de
Internet-Seite: www.st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Hanna Mutzke**
Telefon 77 06 77 21
E-Mail: hanna.mutzke@st-katharinengemeinde.de
- ▶ **Peter Wartusch**
Telefon 77 06 77 20
E-Mail: peter.wartusch@st-katharinengemeinde.de

Küster und Hausmeister

- ▶ **Martin Klose**
Telefon: 0159 01 96 77 71
E-Mail: martin.klose@st-katharinengemeinde.de

Gemeindepädagogische Arbeit

- ▶ **Seniorenarbeit: Peter Wartusch**
zu erreichen im Gemeindebüro
- ▶ **Arbeit mit Kindern und Familien:**
Stelle zurzeit nicht besetzt

Obdachlosenarbeit

- ▶ **Leitungsteam: Georgia v. Holtzapfel, Carolin Killmer, Julia Eckelhöfer**
E-Mail: georgia.holtzapfel@st-katharinengemeinde.de

Ev. Hauskrankenpflege / Ev. Pflegezentrum

- ▶ **Leitung: Daniela Höfler-Greiner**
Battonstraße 26–28
Telefon 25 49 21 23, Fax 25 49 21 97

Kindertagesstätten

- ▶ **Kindergarten I**
Leerbachstraße 18,
Telefon 72 52 90
E-Mail: stk-kiga1@t-online.de
Leiterin: Elke Erbe
- ▶ **Kindergarten II**
Myliusstraße 52,
Telefon 72 87 77
E-Mail: kiga2@st-katharinengemeinde.de
Leiterin: Ursula Kirchhoff

Konten

- ▶ **Kirchenkasse**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE92 5206 0410 0005 0045 19
BIC: GENODEF1EK1
- ▶ **Förderverein: „Arbeitsgemeinschaft der St. Katharinengemeinde e.V.“**
Commerzbank
IBAN: DE70 5008 0000 0097 6349 00
BIC: DRESDEFFXXX
- ▶ **Sonderkonto: Obdachlosenarbeit**
Frankfurter Sparkasse
IBAN: DE58 5005 0201 0000 0684 52
BIC: HELADEF1822
- ▶ **Vereinigung zur Förderung der Kirchenmusik an St. Katharinen**
Evangelische Bank eG
IBAN: DE82 5206 0410 0004 1128 81
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Katharinengemeinde

Verantwortlich für das vorliegende Heft: Dr. Lars Heinemann, Peter Wartusch **Satz/Druck:** Vereinte Druckwerke Frankfurt
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Aktuelle Informationen unter: www.st-katharinengemeinde.de